

Inhalt

Einleitung 9

Zeittafel 13

I Darstellung

1 Deutschland und Europa nach dem Dreißigjährigen Krieg 17

1.1 Die Stunde der Regierungen 19

1.2 Herrschaft und Reformpolitik, Landesausbau und
Bevölkerungspolitik 23

1.3 Der Vorsprung Englands 30

Exkurs: Die Türken in der Frühen Neuzeit 32

2 Staatliche Wirtschaftspolitik 33

2.1 Bevölkerungspolitik 33

2.2 Meliorationspolitik 34

2.3 Merkantilismus 36

2.4 Ausbau der staatlichen Verwaltung 39

2.5 Technologische Innovationen: Der Kanalbau und
andere Beschleunigungsprozesse 42

Exkurs: Holzknappheit 44

3 Alltag, Wirtschaft und Kultur 46

3.1 »Unterhalb« der höfischen Welt 47

3.1.1 Die ländliche Bevölkerung 47

3.1.2 Die Geburt der bürgerlichen Familie 50

3.1.3 Protoindustrialisierung 53

3.1.4 Hunger und Armut 55

3.1.5 Außerhalb der ständischen Welt: »Gauner«, »Bettler« und
»Zigeuner« 58

3.1.6 Hexenverfolgung 61

3.2 Die höfische Gesellschaft 64

3.2.1 Das Hof- und Herrschaftszeremoniell 72

3.2.2 Krise der Ständegesellschaft 75

Exkurs: Bildungsreisen im 18. Jahrhundert: Die »Grand Tours« 76

3.3 Alphabetisierung und Schulpolitik 78

3.4 Strukturwandel der Öffentlichkeit 80

Inhalt 5

- 4 Fernhandel 85
- 5 Ausblick: Krise und Ende des Ancien Régime 87

II Kontroversen

- 1 Absolutismus – eine sinnvolle Epochenbezeichnung? 91
- 2 Bellizität 95
- 3 Sozialdisziplinierung 97
- 4 Wandel der Ständegesellschaft? 102
- 5 Eine »Verspätung« der deutschen Entwicklung? 104
- 6 Das »Ganze Haus«: Mythos oder historische Realität? 107

III Quellen

- 1 Jean Bodin (1530–1596) über die Souveränität 109
- 2 Fénelon über die Herrschaft der Fürsten 111
- 3 Das Regierungskonzept Ludwigs XIV., um 1661 in seinen Memoiren niedergelegt 112
- 4 Johann Christoph Lünig (1662–1740) über das Hofzeremoniell 113
- 5 Ein Fest in Versailles 114
- 6 Aus Colberts Denkschrift zur Wirtschaftspolitik (1664) 116
- 7 Ludwig XIV. an den holländischen Tuchmacher van Robais (1665) 118
- 8 Das Edikt von Fontainebleau 1685 und seine Folgen 119
- 9 Der Festungsbaumeister Sébastien Vauban (1633–1707) über die Auswirkungen der französischen Steuerpolitik (1698) 121
- 10 Die »Bill of Rights« vom 23. Oktober 1689 123
- 11 Der Jurist Samuel Pufendorf beurteilt die Reichsverfassung des Deutschen Reichs (1667) 125
- 12 Der Philosoph Gottfried Wilhelm Leibnitz (1646–1716) zur reichs- und völkerrechtlichen Stellung der deutschen Fürsten (1677) 126
- 13 König Friedrich Wilhelm I. von Preußen: »Patent wegen Umzäunung der Dörfer, des Obstbaus etc., 24. August 1721« 128
- 14 Warum Bevölkerungspolitik? Aus einem Lehrbuch (um 1777) über den Wert einer großen Einwohnerschaft 129
- 15 Aus der Lebensbeschreibung des Joachim Nettelbeck 130

- 16 Instruktion Friedrichs II. an den Kammerdirektor von Gaudi für das Retablisement Westpreußens vom 7. Juni 1775 132
- 17 Friedrich II. an den Minister von Derschau, 14. April 1775 133
- 18 Generalreskript Markgraf Karl Friedrichs von Baden vom 23. Juli 1783 zur Aufhebung der Leibeigenschaft in Baden 134
- 19 Friedrich II.: »Über Regierungsformen und Herrscherpflichten« (1777) 136
- 20 Aus dem *Holländischen Kirchen- und Schulen-Staat* (1698) des lutherischen Theologen Heinrich Ludolph Benthem (1661–1723) 138
- 21 Ulrich Bräker: *Der arme Mann im Tockenburg* (1789) 140
- 22 Der Publizist Peter Philipp Guden (1722–1794) über volkswirtschaftliche Folgen der Faulheit: *Abhandlung von den Mitteln, den Fleiß der Einwohner zu ermuntern* (1768) 143
- 23 Vom Nutzen und von der Gefahr des Lesens 145
- 24 »Von dem Haus- oder Familien-Stand«. Aus dem »Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis« (1756) 146
- 25 Joachim Heinrich Campe über Aufgaben und Handlungsräume von Männern und Frauen (1790) 148

Literaturhinweise 151

Verzeichnis der Abbildungen, Karten und Tabellen 155